
DGY 15 SEMANTIK

5. Sprache und Kommunikation

23. April 2024

Winfried Lechner

Nationale und Kapodistrische
Universität Athen

❖ Sprache vs. Kommunikation

FAHRPLAN

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Dogma. In der Literatur findet man - meist ohne Argumente - zwei Hypothesen (Annahmen) zur Sprache.

Dogma =_{Def} eine nicht überprüfbare Behauptung, die als selbstverständlich gilt

Hypothese S. Sprache = *Kommunikation*

Die zentrale Eigenschaft von Sprache ist die *Kommunikation*.
Sprache existiert, um *Kommunikation* zu ermöglichen.

Hypothese L. Linguistik = Theorie der *Kommunikation*

Die Aufgabe der Linguistik besteht darin, die *kommunikative Funktion* von Sprache zu untersuchen und zu erklären.

Diese beiden Hypothesen sind Standard in der Psychologie, Didaktik, Germanistik, anderen Philologien, großen Teilen der Linguistik, ...

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

- **Weitverbreitete Annahme (Dogma):** Linguistik hat die Aufgabe, die *kommunikative Funktion* von Sprache zu erklären.
- Dies ist eine *funktionalistische* (teleologische) Erklärung.
- **Funktionalismus:** die Vorstellung, daß die *Funktion* eines Objekts die *Eigenschaften* dieses Objekts bestimmt
- **Funktionalismus in Biologie.** Eine biologische *Eigenschaft* existiert, weil sie eine bestimmte *Funktion* erfüllt.

Beispiel 1: Wirbeltiere haben ein *Herz*, weil das Herz *Blut pumpt*.

Beispiel 2: Giraffen haben einen *langen Hals*, um damit *von hohen Bäumen essen* zu können.

Hinweis. Vorsicht, „Funktionalismus“ kann in unterschiedlichen Gebieten (Biologie, Linguistik, Philosophie, Anthropologie, Architektur,...) Unterschiedliches bedeuten!

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Funktionalistische Erklärung in der Linguistik:

- *Sprache* existiert, um damit zu *kommunizieren*.
- Eigenschaften von *Sprache* können nur durch die Untersuchung der *Funktion* von Sprache (Kommunikation) erklärt werden.

Problem. Zentrale *Eigenschaften* von Sprache können nicht durch die *kommunikative Funktion* von Sprache erklärt werden.

Ein Vergleich: Sprache - Biologie

- Sprache ist ein kognitives, *biologisches System*.
- Die *Eigenschaften* von anderen biologische Systeme können nicht durch deren *Funktion* erklärt werden.

Beispiel 1. Der Aufbau und die Evolution des **Auges**

Beispiel 2. Die Entwicklung des **Fluges**

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Beispiel 1. Der Aufbau und die Evolution des Auges

- Die **evolutionäre Entwicklung** des Auges:
 - Opsine (Proteine): Reaktion auf Licht
 - Es gibt viele (> 10) unterschiedliche Arten von Augen
 - PAX6 Gen: steuert die Position des Auges im Körper
- Die heutige **Funktion** des Auges: Lesen von Texten; Verfassen von Briefen; Navigation beim Fahren; Ansehen von Filmen; etc...
- Texte, Briefe, Fahrzeuge, Filme, etc... sind neue Entwicklungen.
 - Das Auge entwickelte sich **evolutionär** nicht, um eine **Funktion** zu erfüllen.
 - Das System des Sehens kann nicht durch die **Funktion** des Auges (die Aufgaben des Sehens) erklärt werden.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Beispiel 2. Entwicklung des Fluges im Tierreich

- Die evolutionäre **Entwicklung** des Fluges:
 - Vier unabhängige Wege in der Evolution führten zur Flugfähigkeit: Vögel, Insekten, Fledermäuse und Pterosaurus
 - Ursprüngliche Funktion: Thermoregulation
- Die heute **beobachtbare Funktion** von Flügeln: Fliegen
- Fliegen ist **evolutionär** eine neuere Entwicklung.
 - Flügel entwickelten sich **evolutionär** nicht, um eine **Funktion** zu erfüllen.
 - Die Eigenschaften der Fähigkeit zu fliegen können nicht ausschließlich durch die **Funktion** des Fluges erklärt werden.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Biolinguistik. Sprache als biologisches Phänomen

- Sprache ist eine Art von **Verhalten** (Fliegen, Gehen, Planen, Musik, ...).
 - **Verhalten** ist ein biologisches Phänomen.
 - Linguistik ist daher ein Teil der Biologie (Biolinguistik).
 - Sprache ist ein biologisches System.
- Die **Funktion** von Sprache gibt keinen direkten Hinweis auf den **Aufbau** und die **Eigenschaften** des Sprachsystems.

Hypothese. *Sprache* ≠ *Kommunikation*

Sprache ist evolutionär nicht für Kommunikation optimiert.

(Chomsky 2005; Berwick & Chomsky 2016; u.a.)

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Hypothese. Sprache ist nicht für Kommunikation optimiert.

Argument 1 – Fehlende Variation

- **Annahme.** Sprache ist durch selektiven Druck zur Optimierung von *Kommunikation* entstanden.
- **Konsequenz.** Einige Sprachen sollten *besser* zur Kommunikation geeignet sein als andere.
- **Beobachtung.** Alles, was in einer Sprache ausgedrückt werden kann, kann auch in anderen Sprachen ausgedrückt werden.
- Sprachen unterscheiden sich nicht in ihren kommunikativen Fähigkeit! (Zu angeblichen Ausnahmen s. Norbert Hornsteins [Blog](#)).
- Das *Sprachsystem* hat sich nicht entwickelt, um *Kommunikation* zu ermöglichen.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Argument 2 – Wahrscheinlichkeit. Es ist *ausgesprochen unwahrscheinlich*, daß sich Sprache entwickelt hat, um Kommunikation zu ermöglichen. Das Argument im Detail:

- Sprache entstand durch *genetische Mutation*.
 - Kommunikation setzt *mindestens zwei Individuen* voraus.
 - Die selbe genetische Variation muß also *mindestens zweimal*, am *selben Ort* und fast *gleichzeitig*, auftreten.
 - Diese Kombination von Zufällen ist *sehr* unwahrscheinlich.
- Das *Sprachsystem* hat sich nicht entwickelt, um *Kommunikation* zu ermöglichen
- Die *Funktion* von Sprache gibt keinen direkten Hinweis auf den *Aufbau* und die *Eigenschaften* des Sprachsystems

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Argument 3 – Ineffizienz. Sprache ist *ineffizient* (αναποτελεσματικός) und daher nicht gut für **Kommunikation** geeignet.

Beobachtung. Sprachen verwenden viel mehr atomare Einheiten (Laute, Morpheme,...), als notwendig. Dies ist *ineffizient*.

- Warum gibt es so viele Laute? Man könnte auch mit weniger Lauten kommunizieren.
 - Warum gibt es so viele Wörter?
 - Warum gibt es oft zwei Wörter für ein und das selbe Objekt? (*Geige – Violine; μην – δεν – όχι* für Negation)?
- Das **Sprachsystem** hat sich nicht entwickelt, um **Kommunikation** zu ermöglichen.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Argument 4 – Universalgrammatik (UG): Viele grundlegende Merkmale der UG dienen nicht der **Kommunikation**.

- Eine zentrale Eigenschaft von menschlicher Sprache ist **Bewegung**.

Beispiel: Verb-Zweit (V2) Bewegung des finiten Verbs und einer weiteren Konstituente in das Vorfeld.

- (1) a. Sie glaubt, dass er den Artikel gelesen **hat**.
b. Er **hat**₁ den Artikel gelesen **t**₁.
c. **Den Artikel**₂ **hat**₁ er **t**₂ gelesen **t**₁.

- V2 **entwickelte** sich diachron im Althochdeutschen (750-1050).

Problem. Warum entwickelte sich Bewegung (V2)? Bewegung macht Kommunikation nicht einfacher oder effizienter!

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Argument 4 – UG: Die Eigenschaften der Sprachen der Welt sind nicht für **Kommunikation** optimiert.

- **Annahme 1.** Die **Funktion** (Kommunikation) bestimmt die Eigenschaften des Sprachsystems
- **Annahme 2.** Alle Sprachen sind gleich gut zur Kommunikation geeignet.
- **Beobachtung:** Nicht alle Sprachen erlauben alle Arten von Bewegung. Englisch besitzt z.B. die V2-Eigenschaft nicht:

- (1) a. He has read the article.
b. ***The article₂ has** he read **t₁**.

Problem: Warum gibt es **syntaktische Unterschiede** zwischen Sprachen? Dies widerspricht Annahmen 1 und 2.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Argument 4 – UG. Die Eigenschaften von Sprachen sind nicht für **Kommunikation** optimiert.

▪ Warum gibt es **unterschiedliche Arten von Pronomen**?

- (1) a. Peter₂ hat **sich**₂ rasiert. (Reflexivpronomen)
b. *Peter₂ hat **ihn**₂ rasiert. (Personalpronomen)
- (2) a. Peter₂ meinte, dass **er**₂ gesund sei.
b. *Peter₂ meinte, dass **sich**₂ gesund sei.

Konvention: Wenn zwei DPs (Nominalgruppen, Pronomen) den selben **Index** tragen, dann haben diese beiden DPs die selbe Bedeutung.

Anmerkung: (1)b ist nur in der **intendierten Interpretation** ungrammatisch!

➔ Die **Funktion** von Sprache gibt keinen direkten Hinweis auf den **Aufbau** und die **Eigenschaften** des Sprachsystems.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Argument 4 – UG. Die Eigenschaften von Sprachen sind nicht für **Kommunikation** optimiert.

- Nicht alle möglichen Bedeutungen können ausgedrückt werden.

(1) a. **Niemand** hat auch nur einen Fehler gemacht.

b. ***Maria** hat auch nur einen Fehler gemacht.

(2) a. Hans war im Auto **müde**.

b. *Hans war im Auto **blond**.

(3) a. Maria sah **einen** besseren Film als Peter.

b. *Maria sah **diesen** besseren Film als Peter.

- Die Gesetze der Sprache **behindern** also Kommunikation!

→ Die **Funktion** von Sprache gibt keinen direkten Hinweis auf den **Aufbau** und die **Eigenschaften** des Sprachsystems.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Schlußfolgerung. Sprache hat sich nicht entwickelt, um Kommunikation zu ermöglichen.

Frage. Warum gibt es dann Sprache? Was ist die zentrale biologische Aufgabe von Sprache?

Eine Antwort (Noam Chomsky; viele Biologen und Anthropologen)

- Sprache erlaubt es, die Welt in unserem Geist **abzubilden**.
- Sprache produziert **mentale Repräsentationen** (νοητική αναπαράσταση) der Welt.
- Diese Repräsentationen bilden die Grundlage von **Denken** und **Planen**.
- Die Fähigkeit, zu Planen, ist grundlegend zum Überleben.

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

- Das Sprachsystem produziert *mentale Repräsentationen* der Welt.
- Sprache macht es somit möglich, Information besser zu verarbeiten.

Francois Jacob (1920-2013;

Nobelpreis in Biologie mit Jaque Monod 1965)

“[...] the role of language as a communication system between individuals would have come about *secondarily* ...Its primary function would rather have been, as with earlier evolutionary steps in mammals, the *representation* of a finer and “richer” *reality*, a way of handling more efficiently a greater amount of information.”



SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Mehr von Francois Jacob:

“As exemplified throughout the whole animal kingdom, communication can be easily established between individual organisms. Even among hominids which had to hunt and live in community, most of the information to be shared with others and concerning immediate features of life could be handled by means of rather simple codes. In contrast, to translate a visual and auditory world so that objects and events can be precisely labeled and recognized weeks or years later requires a much more elaborate coding system. **The quality of language that makes it unique does not seem to be so much its role in *communicating* directives for action as its role in *symbolizing*, in invoking cognitive images.** We mold our “reality” with our words and our sentences in the same way as we mold it with our vision and our hearing. [...] It allows infinite combinations of symbols and, therefore, mental creation of possible worlds.

(Quelle: <http://facultyoflanguage.blogspot.com/2013/01/darwins-problem.html>)

SPRACHSYSTEM VS. FUNKTION VON SPRACHE

Sprache hat sich nicht entwickelt, um Kommunikation zu ermöglichen. (NB: Dies bedeutet nicht, daß es keine Beziehung zwischen Sprache und Kommunikation gibt. Sprache ermöglicht z.B. Kommunikation.)

Das *Sprachsystem* kann nicht durch die *Funktion* von Sprache erklärt werden.

Frage. Warum sind diese Erkenntnisse für *Semantik* wichtig?

Antwort

- Es wurde gezeigt: Sprache \neq Kommunikation
 - Die Semantik untersucht einen Teil von Sprache: *Bedeutung*.
- Die *Semantik* untersucht nicht *Kommunikation*, sondern das abstrakte Sprachsystem

LITERATUR

Berwick, Robert C., and Chomsky, Noam. 2016. *Why only us?*
Cambridge, MA: MIT Press.

Chomsky, Noam. 2005. Three factors in language design.
Linguistic Inquiry **36. 1: 1-22.**